

Die Redaktion und Administration befinden sich in der Buchdruckerei J. Krmpotic, Piazza Carli 1, ebenerdig  
Telephon Nr. 58.

Postparaffasentonto Nr. 71.680.

Sprechstunden der Redaktion:  
Von 4 Uhr bis 1/6 Uhr nachm.  
Fernere von 8-11 Uhr abends.

Bezugsbedingungen:  
mit täglicher Zustellung ins Haus  
durch die Post oder die Austräger  
monatlich 1 Krone 80 Heller, viertel-  
jährig 3 Kronen 40 Heller, halb-  
jährig 10 Kronen 80 Heller und  
ganzjährig 21 Kronen 60 Heller.

Einzelpreis 4 Heller.

Das Abonnement kann mit  
jedem Tage begonnen werden.

# Polauer Tagblatt.

Die Zeitung erscheint täglich um  
8 Uhr früh.

Abonnements und Anfordigungen  
(Inierate) werden in der Verlags-  
buchdruckerei Jol. Krmpotic, Piazza  
Carli 1, entgegen genommen.

Auswärtige Annoncen werden durch  
alle größeren Anfordigungsbureaus  
übernommen.

Inierate

werden mit 10 h für die 4mal  
gehaltene Zeitspalt, Reklamenotizen  
im redaktionellen Teile mit 50 h  
für die Garmondzeile berechnet.

Abonnements und Insertionsge-  
bühren sind im vorhinein zu ent-  
richten.

III. Jahrgang

Polau, Dienstag, 26. März 1907.

== Nr. 518. ==

## Drahtnachrichten.

### Automobil Ausstellung in Prag.

Prag, 25. März. Bei der gestern stattgefundenen Eröffnung der internationalen Automobil- und Motorräderausstellung hielt Handelsminister Dr. Forst eine Ansprache, in der er das lebhafteste Interesse der Regierung an der Veranstaltung aussprach und auf die Erfolge des österreichischen Automobilismus mit Stolz verwies. Der Minister begrüßte sodann die ausländischen Gäste und sprach allen, die zum Gelingen des guten Werkes beitrugen, den herzlichsten Dank der Regierung aus. Hierauf erklärte der Minister die Ausstellung für eröffnet. Namens der Stadt Prag wünschte Bürgermeister Dr. Grob und Namens der Prager Handels- und Gewerbekammer deren Vizepräsident vollen Erfolg.

### Die Entree Bülow-Tittoni.

Rom, 24. März. (Meldung der Agenzia Stefani.) Minister Tittoni wird sich Mittwoch, den 27. d., nach Rapallo begeben, um den Reichskanzler Fürsten Bülow dort zu besuchen. Er wird den Donnerstag dort verbringen und Freitag zurückreisen.

Genua, 25. März. Reichskanzler Fürst Bülow traf gestern abends um halb neun Uhr hier ein. In Rapallo und Santa Margherita sind zahlreiche Fremde angekommen.

### Die Lage in Rumänien.

Cernovitz, 25. März. Eine hier aus Anlaß der Vorgänge in Rumänien abgehaltene Protestversammlung der hiesigen Juden beschloß eine Resolution, worin den verfolgten Stammesgenossen das Mitgefühl ausgedrückt, gegen die Judenverfolgungen in Rumänien protestiert und dem Landespräsidenten sowie den an den Grenzorten fungierenden Organen der politischen Verwaltung der Bukowina der Dank für den verfolgten Flüchtlingen gewährten Schutz votiert wird.

### Die Lage in Marokko.

Paris, 24. März. Die Agence Havas meldet aus Tanger: Nach den letzten aus Mazagan eingetroffenen Meldungen scheint die Ruhe in Marakesch wieder hergestellt zu sein. Der Leichnam des ermordeten Arztes Mauchamp, der der Menge entrischen wurden konnte, wird nach Frankreich gebracht werden. Die Europäer werden nach der Ermordung Mauchamps in ihren Häusern von den Eingeborenen belagert. Der englische Bizekönig feuerte mehrere Revolvergeschüsse gegen die Angreifer ab.

Paris, 25. März. Das marokkanische Komitee empfing eine Depesche aus Tanger, wonach die Ruhe in Marakesch wiederhergestellt ist. Alle Franzosen befanden sich in Sicherheit.

Paris, 25. Jänner. Heute fand im Ministerium des Innern eine Konferenz zwischen dem Ministerpräsidenten, dem Minister des Innern und dem Kriegsminister statt, welche sich mit den Maßnahmen beschäftigten, die zu ergreifen wären, um von Marokko wegen der Ermordung des Arztes Mauchamp Genugtuung zu verlangen.

### Streit.

Hamburg, 25. März. In Hamburg ist ein Streit der Seeleute ausgebrochen. Die Lage im Hafen ist seit Samstag kaum verändert. Mit dem Dampfer Nottingham sind 218 englische Arbeitswillige hier eingetroffen, wodurch die Zahl auf etwa 2600 gestiegen ist. Infolge der wachsenden Zahl der deutschen und englischen Arbeitswilligen wird die Arbeit heute in größeren Maßstabe wieder aufgenommen. Heute erschienen 3500 Arbeiter auf den Arbeitsstätten. Da weiters ein großer Transport Arbeitswilliger erwartet wird, werden auch die Dampfer „Schaumburg“ und „Rio Grande“ als Logierschiffe eingerichtet werden.

### Der Krieg in Zentralamerika.

New-York, 25. März. Aus Managua wird telegraphisch gemeldet, dort seien Nachrichten vom Kriegsschauplatz eingetroffen, die besagen, daß die vereinigten Armeen der Revolutionäre von Nicaragua und Honduras die honduranische Armee des Präsidenten General Bonilla bei Mareita nach zehnstündigem heftigen Kampfe geschlagen hätten. Unter den Gefangenen befand sich der honduranische Kriegsminister General Dr. Sotera Barahona, der schwer verwundet sei.

Washington, 24. März. (Meldung der Associated Press.) Der Gesandte von Nicaragua, Corea, erhielt die amtliche Bestätigung des nicaraguanischen Sieges bei Mareita. Einige Städte an der Nordküste von Honduras sowie die frühere Hauptstadt Comayagua wurden von nicaraguanischen Truppen besetzt.

Walach, 25. März. Infolge eines ungewöhnlich heftigen Schneesturmes blieb vorgestern abends vor der Station Wald ein Güterzug im Schnee stecken und jeder einzelne Wagen desselben mußte ausgehauelt werden. Da die Strecke erst heute morgens freigemacht werden konnte, erlitten sämtliche in der Strecke Selzthal—St. Michael in der Zeit von 8 Uhr abends bis 4 Uhr früh verkehrenden Personen- und Schnellzüge bedeutende Verpätungen.

Belgrad, 25. März. (Aus amtlicher serbischer Quelle.) Die in einem bulgarischen Blatte veröffentlichte Meldung von einem Einvernehmen zwischen Serbien und Griechenland bezüglich der Operationen der Banden in Mazedonien beruht auf Erfindung und verfolgt den Zweck, die zwischen den Regierungen in Sofia und Belgrad bestehenden Beziehungen zu trüben.

Wiesbaden, 25. März. Professor von Bergmann, der seit einigen Tagen zur Kur hier weilte, ist plötzlich so schwer erkrankt, daß er sich gestern einer Operation unterziehen mußte. Das Befinden Bergmanns ist, wie der „Rheinische Courier“ meldet, heute nach gut verbrachter Nacht verhältnismäßig befriedigend.

London, 25. März. Die russischen Kriegsschiffe „Besaremitsh“, „Slawa“ und „Vogatyr“ sind gestern nachmittags in Spithead eingetroffen.

Johannesburg, 25. März. (Reuter-Meldung.) Bei einem hier abgehaltenen Festmahle, dem auch die Minister und Mitglieder der Opposition sowie andere hervorragende Persönlichkeiten beiwohnten, erregte Botcha stürmischen Beifall, als er erklärte, das britische Volk könne angesichts der Kolonialkonferenz voll auf den britischen Varen in Transvaal vertrauen und ihm freien Spielraum gewähren, seine eigenen Angelegenheiten nach eigenem besten Ermessen zu regeln.

## Lotales und Provinziales.

Abreise S. M. Schiffe „Sankt Georg“ und „Aspern“ S. M. Schiffe „Sankt Georg“ und „Aspern“ treten heute um halb 9 Uhr vormittags die Reise nach Nordamerika an. Die erste Station ist Gibraltar.

Theater. Wie wir schon berichtet haben, beginnt Sonntag den 31. März das Wiener Operettenensemble unter der bewährten Leitung des Direktors Adolf Hofsee sein auf nur 15 Abende berechnetes Gastspiel, und zwar mit der Operette „Vergelt's Gott!“ von Viktor Léon, Musik von Leo Ascher. Nach New-York verlegt der Autor Viktor Léon den Schauplatz seiner Handlung. Dort soll ja, wenigstens erzählen uns dies viele Geschichten und Anekdoten, das Paradies der Bettler sein. Organisiert, eine Zunft, eine Körperschaft bildend, leben sie, sich gegenseitig fördernd und schützend und gelangen nicht selten zu Ansehen und Vermögen. Einen völlig verfrachten polnischen Grafen läßt nun der Librettist Mitglied eines Bettlerklubs werden. Graf Bogumil Karinsky, hat sein nach Millionen zählendes Vermögen verpraßt, ist im Begriffe, sich nach einer letzten Balknacht eine Kugel vor den Kopf zu schießen, schlägt auf einer Bank ein, wird von den nachhause gehenden Besuchern eines Wohltätigkeitsfestes für einen schlafenden Bettler gehalten und reich beschenkt. Von wirklichen Bettlern, die diese Szene belauscht und für einen neuen auf die Wohltätigkeit berechneten Trick gehalten, wird er gezwungen, dem Bettlerklub als Mitglied anzugehören. Unter falschem Namen, als schlafender Bettler, erwirbt er sich nun ein großes Vermögen und heiratet als edler Graf Karinsky die von ihm schon lange angebetete Malona Stephenson, die Tochter des Polizeikommissars. Diese hat natürlich keine Ahnung von dem sonderbaren Gewerbe ihres Gatten, der im wahren Sinne des Wortes aus Liebe zu ihr zum Bettler wurde. Das Mißtrauen der Bettlergilde gegen den Grafen, die Eifersucht Jessie Slippels, der Tochter des Präsidenten des Bettlerklubs und die Mißgunstigkeit eines Journalisten decken endlich das mühselig gehütete Geheimnis des Grafen auf und Malona, für den Mann ihrer Liebe nur mehr Verachtung empfindend, stoßt ihn von sich. Sechs Jahre sind seitdem vergangen, Graf Karinsky hatte nach dem Eklat von damals die Bettlergilde verlassen und sich als einfacher Arbeiter fortgebracht. Ein Zufall führt ihn in das Haus, welches seine Gattin mit ihrem Kinde und ihren Eltern bewohnt. Und dieses Kind, das mit dem schlichten Arbeiter spielt, sich herzen und küssen läßt, ist es, was schließlich die Eltern wieder zusammenführt. Soweit der Librettist. Die Operette findet eine Reihe netter und melodischer Nummern, von denen hauptsächlich das flotte Duett „Mit dem Hut in der Hand“, ein reizendes Chanson „Das kleine Boudoir“, je ein stimmungsvolles Lied der Malona und des Journalisten, das pikante „Ein bitter, bitter Schlaubier“ der Jessie, das Bettlerlied des Grafen Karinsky, die Kinderliedchen und der Bettlermannmarsch zu nennen wären sowie ein Duett zwischen Malona und Karinsky. Die Besetzung der Hauptrollen ist folgende: Den Bettlergraf Karinsky, eine ausgesprochene Charakterrolle gibt Herr Hoffmann. Die temperamentvolle Tochter des Präsidenten des Bettlerklubs, Jessie Slippel, singt Fräulein Herma, eine reizende Vertreterin, deren entzückende gesungliche Vortragskunst in dem erwähnten „Das kleine Boudoir“ ihren Höhepunkt erreicht. (Soweit die Fama.) Fräulein Rosa Hamburger, erste Operettenjägerin des Stadttheaters in Breslau singt die Partie der Malona. Herr Desider Alföldi den Redakteur Jimmy Blackwell. Den alten Slippel, den Bettlerhauptling, Herr Anton Ditt vom Stadttheater in Baden. Frau Herma Klaar den Bobbie Crab. Herr Robert Selhofer den Polizeikommissar

Stephenson, die Kitty Stephenson Frau Sufette Swoboda. — Montag den 1. April: „Die schöne Helena.“ Dienstag den 2. April „Frühlingsluft.“

Operngesellschaft Wilhelm Dom. Gestern hat die Operngesellschaft Wilhelm Dom von Polau Abschied genommen. Der Schlussvorstellung wohnte ein äußerst zahlreiches Publikum bei, das die vortrefflichen Darbietungen mit starkem Beifalle belohnte. Heute findet wie schon gemeldet wurde, ein Vortrag des ital. Deputierten Ferry über Religion statt. — Wir erhalten folgende Zuschrift: In anderen Theaterstädten ist der Besuch des Parterres, das bei verhältnismäßig billigen Preisen gute Plätze bietet, ziemlich stark und auch von Damen in Anspruch genommen. Es wäre hoch an der Zeit, daß mit dem Vorurteil, das in dieser Beziehung hier obwaltet, aufgeräumt würde. Es ist nicht immer die Gelegenheit geboten, mehrere Personen zu finden, die an einer Loge partizipieren. Es wäre deshalb angezeigt, mit der hier eingebürgerten ungerechtfertigten Abneigung zu brechen, um einen billigen Besuch des Theaters möglich zu machen. Es läme nur auf einen Versuch an; da hier in Polau die Mode bekanntlich alles macht, wäre eine wünschenswerte Wandlung zum Bessern vollzogen, wenn die Damen sich dazu entschließen wollten, Parterresitze zu wählen. — Wir stimmen dieser Zuschrift vollinhaltlich bei. In anderen Städten gehören die Parterresitze zu jenen, die auch von Frauen aus guter Gesellschaft anstandslos benützt werden können. Und was in anderen Theaterstädten der Monarchie gute Sitte ist, könnte schließlich und endlich auch Polau nicht schaden.

Urlaube. 7 Tage L.-Sch.-L. Josef Kubella (Kraim), Ob.-St.-M. Andreas Wilcetic (Weglia); 6 Tage prov. Kom.-Eleve Stefan Röhlig (Agram), prov. Kom.-Eleve Alois Nagelbeck (Triest); 4 Tage L.-Sch.-F. Johann Bol (Abbazia und Laibach); 3 Tage D.-B.-L.-M. (St.-U.) Johann Kubla (Frien). Mit sofortigem Austritte: 5 Tage L.-Sch.-L. Eugen Eder von Ajiba (Graz); 4 Tage Mar.-Kurat Johann Ambroz (Laibach).

Zur Auflösung der Marineunterrealschule. Mit Rücksicht darauf, daß es sich darum handelt, den Beweis für die Notwendigkeit des weiteren Bestandes der Marineunterrealschule schwarz auf weiß zu erbringen, werden alle in Betracht kommenden Personen hiermit aufgefordert, sich entweder in der Redaktion des Blattes zwischen 5 und 6 Uhr nachmittags einzufinden oder sich schriftlich anzumelden, um ihrem Proteste gegen die Auflösung der Marineunterrealschule Ausdruck zu verleihen. Die abgegebenen Unterschriften bleiben unter allen Umständen ein Geheimnis der Redaktion. Es handelt sich lediglich darum, die Zahl derjenigen festzustellen, die ein Interesse an dem Bestande der Anstalt haben und wünschen, daß uns die Marineunterrealschule erhalten bleibe.

Aufruf. Wir werden um die Aufnahme folgender Zuschrift gebeten: Ehemalige Zöglinge des k. k. Waisenhauses in Wien werden ersucht ihre Adressen an einen der unten angeführten ehem. Zöglinge zu senden, damit gelegentlich des 50jährigen Jubiläums des k. k. Waisenhauses ein allgemeiner Kollegentag einberufen werden kann. Leopold, XVI. Thaliastraße 62, Leopold Elfinger, VI. Marchettigasse 11. Josef Wendl, XVII. Währingergürtel 73. Ferdinand Nylasch, II. Große Stadtgutgasse 21, Th. Haberstroh, IX. Sebringgasse 19, Louis Castagna, IX. Schwarzspanierstraße 17, W. Schelbeck, VII. Mariabühlerstraße 118, Johann Heß, XVII. Mariengasse 4.

Wiso für Hundebesitzer Mit Rücksicht darauf, daß im Bezirke von Polau einige Fälle von Hundswut vorgekommen sind, wurde strenge Kontinanz angeordnet, d. h. sämtliche Hunde müssen bis auf weiteres Maulkörbe tragen. Da in letzterer Zeit ähnliche Verbote nicht befolgt wurden, ist der Auftrag erteilt worden, sämtliche Hunde, die ohne Maulkorb angetroffen werden, sofort zu vertilgen. Besitzer von Hunden werden auf diese Verordnung in ihrem Interesse neuerlich und umso mehr aufmerksam gemacht, als es den Anschein hat, daß man geneigt ist, die Sache leicht zu nehmen.

### Telegraphischer Wetterbericht

des Hydr. Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 26. März 1907.

Allgemeine Uebersicht:  
Das Hochdruckgebiet hat sich weiter gegen Zentraluropa ausgedehnt, sein Kern lagert über den Alpen. Im N ist eine neue Depression erschienen.

In der Monarchie teilweise wolfig, meist N-liche Winde, leichter Frost; an der Adria zumeist heiter, mäßige Winde aus dem ersten Quadranten. Die See ist ziemlich bewegt.

Voraussetzliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Polau: Leicht wechselnde Bewölkung mit zumeist Sonnenschein; mäßige bis schwache Winde aus dem 1. und 4. Quadranten, etwas wärmer. Barometerstand 7 Uhr morgens 770.6 2 Uhr nachm. 768.9. Temperatur . . . 7 . . . + 0.5°C, 2 . . . + 8.4°C. Regenzeit für Polau: 86.0 mm. Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags 8.1° Ausgegeben um 2 Uhr 20 Min. nachmittags.

# Kleiner Anzeiger.

**Schreibmaschine**, gutes Fabrikat, wenig gebraucht, gut erhalten, billig zu verkaufen in der Administration des Blattes. 336

**Fahrrad** (Tricycle) mit Kasten, zum Barrenauffahren, billig zu haben in der Administration des Blattes. 336

**Zu vermieten**: Ein, eventuell zwei Zimmer, elegant möbliert. Näheres durch die Administration unter „Nr. 42“. 517

**Verschiedene chinesische Sachen**, Porzellan-Service etc., 1 fast neuen Blüschdivan und andere Einrichtungsgegenstände zu verkaufen. Sternestraße 246 B, 2. Stod. 419

**Zu verkaufen**: 1 Herrenfahrrad, gut erhalten, und 1 großer Salon-tisch, Via Tartini Nr. 13, 2. Stod rechts. 413

**Tüchtiger Instruktor** für Deutsch und Latein der unteren Gym-nasialklassen sofort gesucht. Adresse in der Administration. 423

**Zarotti & Co.**, Pola, Via Cente 7, Kunstatelier  
Großes Lager aller Sorten Rahmen, Spezialität in Sezessionrahmen. Del- und Chromgemälden religiösen und weltlichen Charakters, Opern- und historischen Gemälden von den berühmtesten Malern, Bildern und Spiegel aller Art. Fabrikpreis. 303

**Eidmark-Bündelholz** sind zu haben bei Michael Sonn- bichler, Riva del mercato Nr. 10, in der Tabaktrafik am Bahnhofe und in den Tabaktrafiken Via Ruzio Nr. 32, Via Bissa 37 und Campo Marzio 10.

**Eidmark-Wehrschutzmärkte** zu 2 und 5 Heller zu haben beim Vereinszahlmeister R. Jorgo, Uhrmacher Via Sergia 21. 211

**Der seltsame Fall des Doktor Tethyll.**  
Aus dem Englischen von R. E. Stevenson. Ein genialer Kriminal-Roman Nr. 120. 360

**Naumanns Illustrierte Musikgeschichte.**  
(Das altbewährte Werk war seit einiger Zeit vergriffen.)  
Vollständig in 30 Lieferungen à 60 Heller. 361

Zu haben in der Schrinnerschen Buchhandlung (C. Mahler), Pola.

## Restaurant „Narodni dom“ Viale Carrara, Pola.

Zu jeder Tageszeit frisch und vorzüglich zubereitete Speisen.  
Frisches Steinbrucher Märzen-, sowie auch Doppel-Malz-Bier vom Faß und in Flaschen.  
Vorzügliche Istrianer, Dalmatiner und steirische Tisch- und Flaschen-Weine.  
Abonnements zu ermässigten Preisen. Separierte Speiseräume.  
Jeden Samstag frische Leber-, Blut- und Krainer-Würste eigener Erzeugung.  
Um geneigten Zuspruch bitten hochachtungsvoll  
385 J. Vouppotić, Restaurateur.

# Avis für Damen!

**Modistin aus Wien** beehrt sich den P. T. Damen anzuzeigen, dass sie mit einer großen Auswahl von Damenbüten Pariser u. Wiener Mode sowie auch einfachen Hüten in Pola, Via Sergia Nr. 20, I. Stock 370 eingetroffen ist.  
Bestellungen und Modernisierungen werden schnellstens ausgeführt.  
Hauptgeschäft: Wien, VI. Mariahilferstr. 12, „zur Hut-königin“. — Filialen: Meran, Winteranlage neben der Wanderhalle. — Marienbad: Waldbrunnstraße im Hause Lyon. — Franzensbad: Hotel Leipzig vis-à-vis Stadtpark.

## DANKSAGUNG.

Die Unterzeichneten danken hiermit herzlichst für die vielen Beweise inniger Teilnahme, welche ihnen anlässlich des Hinscheidens ihrer innigstgeliebten Tochter **Pelagia** zugekommen sind.

Ebenso danken wir für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnisse und die vielen Kranzspenden.

Ferner sei auch Herrn M. U. Dr. Martinz für seine aufopfernde Behandlung während der Krankheit hiermit öffentlich bestens gedankt.

Die heil. Seelenmesse wird Mittwoch, den 27. d. M. um 9 Uhr vormittags in der Marinekirche Madonna del mare gelesen werden.

Pola, 26. März 1907.

Familie Mietus.

423

**Visit-, Verlobungs- und Trauungskarten**  
**Kautschukstempel**  
**Siegelmarken jeder Art**  
in feinst. Ausführung liefert schnell und billig  
**Buchdruckerei Josef Krmpotić, Pola.**

## Maison parisienne „Fritz“

256  
◆ Via Circonvallazione Nr. 47 ◆  
wurde wiedereröffnet,  
nachdem die Eigentümerin von ihrer Wiener und Pariser Reise mit einer **reichen Auswahl von Damen-Modestoffen** sowie **neuesten Wiener und Pariser Modellen** zurückgekehrt ist.

## EINGESENET.

Herrn Giuseppe Steindler  
Pola, Via Sergia 7.

Vor einem Monate habe ich bei Ihnen 1 Tiegel Ihres „Kapitol“ bestellt und kann ich heute schon einen Erfolg dieses Haarwuchsmittels konstatieren. Indem ich Ihnen dafür bestens danke, werde ich nicht ermangeln, dasselbe auch meinen Freunden und Bekannten zu empfehlen.  
Senden Sie mir per Nachnahme noch drei Tiegel Ihres „Kapitol“ (à 2 K).

Hochachtung

Giovanni Carbonaro, Triest, Via S. Carla 4.

## Osterbrote (Pinze)

etc.

täglich frisch  
in der

## I. Polaer Luxus-Bäckerei Lodovico Decleva

Via Campo Marzio 5 und Via Veterani 1.

## Die neueröffnete und besteingerichtete Buchbinderei

WILHELM ZUGEC

Via Sergia 25  
übernimmt Arbeiten jeder Art in Buch-  
Einbänden, Passepartout, Galanterie etc.  
Solide Ausführung. Mässige Preise.



**Silber-Revolveranhänger**  
gibt beim Schießen einen festen Knall K 2-10, 24 Patronen separat K —40.  
Zu haben bei  
**KARL JORGO**  
Uhrmacher und Juwelier  
Via Sergia 21.

## Zimmermaler Mateo Goslian

Via Promontore 5  
übernimmt  
alle Zimmermaler-Arbeiten.  
Schnelle, moderne, dauerhafte und ästhetische Ausführung bei mässigen Preisen.

## Für Ostern!

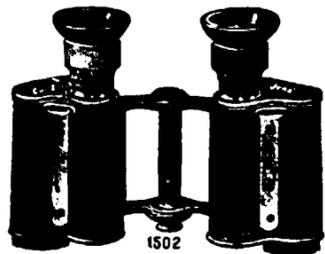
empfeilt ein reichhaltiges Lager von feinen Grazer Schinken und Schultern à la Prag zu sehr ermässigten Preisen, sowie felne steirische Poulards I. Qualität zu Tagespreisen, ferner seconda Poulards zu K 1-80 per Kilo

## Leopold Oberdorfer

Selcherei mit elektrischem Betrieb  
302  
Geflügel- und Wildprethändler  
Pola, Via Kandler — Filiale Markthalle 5.

## Bestes Instrument für Offiziere, Jäger und Touristen!

Original-Fabrikpreise  
**der Zeiss-Doppel-Feldstecher**  
mit erhöhter Plastik des Bildes.  
Lineare Vergrößerung: 4fach, Feldstecher  
N. 66, 6fach N. 72, 8fach N. 78, 12fach N. 111,  
Jardglas 5fach N. 105.—



Zu jedem Feldstecher wird ein steifer Rindslederbehälter mit Schulterriemen kostenlos beigegeben.

Direkter Vertreter für POLA nur:  
**K. JORGO**  
Uhrm., Optiker u. Goldarb., Via Sergia 21  
Größtes Lager in allen optischen Waren  
Auch auf Ratenzahlung. — Annahme von Reparaturen. — Preislisten gratis und franko. Händler Rabatt. Reelle Garantie.

## Giovanni Bernard, Pola

Galanterie-Waren, Parfumerie- und Modegellätt.  
EINZIGE NIEDERLAGE  
von Hemden, Manschetten, Brüsten und Krägen, Marke „SANS RIVAL“  
der Fabrik V. Suppančić, k. k. Hoflieferant, Wien.

Großes Lager in neuesten Kravatten in allen Farben und Form. — Lager aller Gattungen Maglien, Original Jäger. — Neuheiten in Damengürtel sowie Damentäschchen zu Fabrikpreisen.

**+**  
Französische u. amerikanische **Gummi-Spezialitäten**  
1, 2, 3 K bis 10 K per Duzend, sortiert 2 K 50 h bei  
**Giuseppe Steindler**  
Pola, Via Sergia 7.

**0000**  
Alte Goldborten sowie altes Gold u. Silber zu bekannt höchsten Preisen  
KARL JORGO  
**0000**

## Warenhaus E. PODUIE

Pola, Via Sergia 31  
empfeilt sein reichhaltiges Lager von Damenkleidern und Blusenstoffe, sowie einzelne Koupone von Seidenstoffen für Blusen und Aufputzartikeln, Kurzwaren, Spitzen, Stoffvorhänge, Stores, Vitragen, Teppiche etc.  
Große Auswahl in Kinderausstattungen, sowie auch Lager in echt englischen Herren-Stoffen.  
**Billigste Preise. Reelles Geschäftsgebahren.**